

Die Melodien, die verzaubern

Musik: Karl Stettner, Jo & Corinna Saalburger

Text: Siegfried Bendig

Verse

1. Wenn das Trom - pe - ten - e - cho er - schallt - und die Gi - tar - re er
2. Ein klei - nes Lied bringt uns oft das Glück - wenn wir mal sehr trau - rig

klingt -. Hör' ich Mu - sik im Som - mer - wind -, wie man Lie - bes - lie - der
sind -. A - ber wir ge - ben nie - mals auf - weil uns sonst die Zeit ver

singt -. Die Fan - ta - sie baut Brü - cken zu dir -, wie Re - gen - bo - gen so
rinnt -. Je - doch bei traum - haft schö - ner Mu - sik - fällt in das Herz ein Si

bunt -. Das Glück ist an mei - ner Sei - te -, seh' ich vor mir dei - nen Mund -. Refrain
gnal -. Tau - send Fun - ken sind ein Feu - er -, und das brennt nicht nur ein - mal -. Die Me - lo

di - en die ver - zau - bern - ma - chen für uns Träu - me wahr -. Sie ge - ben

die Ge - füh - le frei -, das Le - ben ist so wun - der - bar -. Die Me - lo

di - en die ver - zau - bern -, sa - gen mehr als nur ein Wort -. Die Me - lo

di - en -, die ver - zau - bern -, tra - gen uns - re Seh - n - sucht fort -. Ein klei - nes fort - .

1. C 2. C